

Günstiger Zahnersatz, im Ausland produziert

VON GÖKÇEN STENZEL

Zahnersatz ist teuer, die Zuzahlungen je nach Produkt sind erheblich. Die Kassen gewähren nur noch einen festen Betrag, den meist größeren Rest zahlt der Patient. Das versucht die Düsseldorfer Initiative „Zahnhilfe-Praxis“ den Patienten zu ersparen – indem sie mit ausländischen Dental-Laboren zusammenarbeitet, die deutlich günstiger produzieren können.

„Unser Zahnersatz“, so Initiator Peter Zeitz, „ist mit deutschen Materialien und nach deutschem Standard im Ausland hergestellt.“ Die Kronen und Prothesen seien derart viel günstiger, dass manche Patienten schon mit dem Zuschuss der Kasse plus Bonusgeld aus dem Heft auskämen – also mit geringer oder sogar ohne Zuzahlung.

Die Ärzte verdienen nicht am Einkauf; laut Kassenzahnärztlicher Vereinigung ist ihr Honorar nicht abhängig vom Produkt. Mehr kann die Vereinigung über die „Zahnhilfe-Praxis“ nicht sagen. Das sei ein neues Produkt auf dem Markt, so Sprecher Uwe Neddermeyer.



Viele Zahnärzte nutzen günstigere Produkte. FOTO: OLIVER LANG/DDP

Tatsächlich wächst die „Zahnhilfe-Praxis“ seit Dezember, Patienten suchen dringend nach billigeren Produkten. Auch in Düsseldorf gibt es zwei teilnehmende Zahnärzte. Einer spricht nicht von Spitzenprodukten, sagt aber: „Die Qualität ist in Ordnung, und Zahnersatz muss bezahlbar bleiben.“ Kann sich der Patient den Besuch beim Zahnarzt leisten, kommt er auch, sonst bleibt er weg – sehr zum Leidwesen vieler „normaler“ Praxen ohne hypermoderne High-Tech-Ausstattung. Das Modell bringe schon Patienten in die Praxis, sagt der Düsseldorfer Arzt. „Es ist mir aber sozial wichtig, dass sich auch Ärmere noch gesunde Zähne leisten können.“

Regelversorgung

„Manchen unserer Ärzte“, so Zeitz, „sind wegen der neuen Zuschuss-Regelung ein Viertel ihrer Patienten weggeblieben.“ Das müsse nicht sein: Gegen einen monatlichen Obolus an die Initiative könnten sich interessierte Ärzte dem System anschließen.

Bis Anfang Mai will die „Zahnhilfe-Praxis“ die gesamte Regelversorgung für den Patienten zum Nulltarif anbieten. „Das funktioniert nach dem selben System wie bei einem Brillenanbieter schon seit zehn Jahren“, so Unternehmensberater Zeitz, der über seine Agentur Werbung für die Praxen machen darf. Sie selbst dürfen das nicht.

Infos zur „Zahnhilfe-Praxis“ unter ☎ 280 7220; bei Fragen rund um Zahnersatz und Therapieformen: Kassenzahnärztliche Vereinigung, mo und mi von 9 bis 12 sowie mi von 14 bis 16 Uhr unter ☎ 01805/986750 (12 Cent/Min. aus deutschem Festnetz)